Vorrede an den Leser.

BVnstiger lieber Leser/es ist mir nicht vnwissent / oder vnkundbar / wie bißhero in dieser Geltsüchtigen Welt / darinn allein dem Gelt vnd dem gewin mehr nachgestelt / vnd hefftiger nachgetrachtet wirdt / denn dem nutz vnd frommen vnsers Nechsten. Derwegen jhrer nicht wenig ohnzalbar viel seindt / die sich der hohen vnd vnerforschlichen gnaden / gaben / vnd Künsten / der fürtrefflichen edlen Wundartzney annemmen vnd gebrauchen / auch vnter dem schein eines rechten Wundartzts / nicht allein jhren Nechsten vmb das Gelt bringen / sondern durch jren vnuerstandt vnd verwarlosung von gesundem Leib vnd geraden Gliedern / zu jemerlichem Spectakel erkrümpung vnd erlämung / ja auch vmb die Glieder / vnd offt vmb den Leib gar gebracht werden / wie solches keines zeugens bedarff / dann die täglicheerfahrung läider solches mit bringt. Derwegen diß Büchlein nicht den alten erfahrnen Artzten / die der Kunst Sat / vnd keines Probirn oder Examinis be-

dörffen/geschrieben ist/ Sondern allein jungen angehenden Wundartzten/ vnd denen die noch begern etwas zu lehren/ zu gutem. Andern aber/ so sich der Wundartzney vnterstehen / vnd doch kein grund noch verstandt haben/ Wissen nicht was ein Wundartzt ist / ja noch viel weniger/ was die rechte Chirurgia oder Wundartzney sey / vnd wie weit man damit kommen kan / daß sie sich hierin erspieglen vnd erkennen / auch nicht einer Kunst vnterstehen oder berühmen/ die sie nicht gelernet noch erfaren haben/ dardurch die Leut betriegen / vnd zu verderbung bringen / Welches jhnen doch billich von jren Oberhern nicht gestattet/ sondern auff das höchst verbotten seyn solt. Dann ja einmal der Mensch / der also verwarloß wird/ wie obgemelt/ Nimmermehr mag wider gebracht oder bezalt / sondern mit schwerer Rechenschafft/ dorten muß verantwort werden.

Ist derwegen mein bitte / der Leser wölle diß mein gering Werck im besten von mir annemen / vnd wo es besserns bedarff / solches Bräderlich vnd freundtlich verrichten / vnd nicht mit auffgeblasnem Stoltz / wie der Welt brauch ist / darwider grießgrammen / Sonder wölle hierin mehr den gemeinen nutz / als sein eygen Stoltz bedencken / so wirdt

als-

an den Leser.

alsdann volgen / daß der / so ein ding bessert / so wol als der es erfunden hat / zu loben ist. Der Allmächtig Gott vnd Vatter / von dem wir all Artzney empfahen / wölle vns seinen Segen / vnd das gedeyen darzu verleihen /

AMEN.